

4. Bibliographie der Schriften

Die Übung des Glaubens im Creutz / oder: wie JEsus die Seinigen im Glauben pflege zu üben / In einer Predigt Über das Evangelium Matth.VIII. v.23-27. ...

Francke, August Hermann

Halle, [1700]

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Die Gnade unsers HErrn
 Jesu Christi/ die Liebe
 Gottes und die Gemein-
 schafft des H. Geistes
 sey mit uns allen Amen.

Minn Paulus/ ihr meine Ges-
 liebte in Christo Jesu/ die
 Hebreer wegen der Trüb-
 sahl/ so ihnen aus dem E-
 angelio begegnete/ trösten wollte/ er-
 mahnet er sie in dem XIIten Cap. also:
 Lasset uns aufsehen auf Jesum/
 den Anfänger und Vollender des
 Glaubens. Αφεσυντα: heißt es in sei-
 ner Sprache/ das ist/ lasset uns ab und
 2 hin

hinweg sehen von allem unserm Creutz/
und allem dem Jenigen/ was sichtbar
ist/ und wir empfinden nach den äusser-
lichen Sinnen; lasset uns aber sehen
auff IEsu/ den Anfänger und Vol-
lender des Glaubens/ als welcher umb
deßwillen Trübsahl zu schicket/ damit
er den Glauben in uns zu seiner Vol-
lendung bringen möge/und durch solche
Trübsahl uns wohl geübet mache. Ein
gleiches Exempel wird uns heute vor-
gestellt werden an den Jüngern Jesu
selbst/ welcher/ da sie auf dem Meer in
Noth und Trübsahl waren/indem das
Schifflein mit Wellen bedeckt war/
und sie also nichts als Jammer und
Noth umb sich sahen/von aller solcher
Trübsahl hinweg sahen/ und nur sa-
hen auff IEsu/ der mit ihnen im
Schiff war/ zu demselbigen traten und
ihn baten/ daß er ihnen helfen möchte.
Damit wir dann nun solches wohl ler-
nen mögen/ wie auch wir in Trübsahl
auff IEsu/ den Anfänger und Vol-
lender

lender des Glaubens sehen sollen/ so
wollen wir dann diese Stunde dazu
anwenden. Lasset uns aber den HErrn
unsern Gott demüthiglich bitten/ daß
er uns mit seinem Geist und Krafft wol-
le beywohnen/ auf daß sein Wort heyl-
samlich möge betrachtet werden/ wel-
ches dann zu erbitten in dem Gebet des
H. Vater unsers. Eingedenck der
theuren Wohlthat der Menschwer-
dung unsers Heylandes Jesu Christi
erwecken wir abermals vorhero unser
Andacht in dem Christlichen Gesang.
Ein Kindelein so lobelich &c.

Evangelium Matth. VIII. 23 - 27

Und er trat in das Schiff/ und
seine Jünger folgten ihm.
Und siehe da erhub sich ein groß
Ungeßüm im Meer/ also daß
auch das Schifflein mit Wellen
bedeckt ward/ und er schlief.
23 Und

Und die Jünger traten zu ihm/
und weckten ihn auff und spra-
chen: Herr hilff uns/ wir ver-
derben. Da sagt er zu ihnen:
Ihr Klein gläubigen/ warumb
seyd ihr so furchtsam? Und
stund auff und bedraucte den
Wind und das Meer/ da ward
es ganz stille. Die Menschen
aber verwunderten sich/ und
sprachen: was ist das für ein
Mann/ daß ihm Wind und
Meer gehorsam ist.

Eingang.

Beliebte in Christo Jesu un-
serm hochverdienten Heyland/
Gar mercklich ist es/ wie der iezo
verlesene Evangelische Text mit dem
jenig